

Die Mitglieder des neugewählten Personalrats wünschen allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein gutes neues Jahr und bedanken sich bei allen Wählerinnen und Wählern für die Abgabe ihrer Stimme.

<b>Thema</b>	<b>Seite</b>
Der neue Personalrat stellt sich vor.	3
Vereinbarkeit von Pflege und Beruf – Ein Thema für die TUB?	4
Aktuelles zum Tarifrecht	4

**Wir beraten und begleiten Sie in allen Fragen  
rund um Ihren Arbeitsplatz an der  
Technischen Universität Berlin.**

## So erreichen Sie uns:

Geschäftsstelle: [personalrat@tu-berlin.de](mailto:personalrat@tu-berlin.de)

Hauptgebäude, Ostflügel, 2. Etage, Raum **H 2076**,

Telefon: **22901** oder **24648**, Fax: 23269

<b>PersRat</b>  Vorsitzende und Vorstand	Vorsitzende	<b>Nickel-Busse, Stefanie</b>	☎ 314 - 21 246
	1. Stellvertreter	<b>Surey, Michael</b>	☎ 314 - 21 244
	2. Stellvertreterin	<b>Kosmider, Nicole</b>	☎ 314 - 21 247
	3. Stellvertreterin	<b>Hümmer, Soheila</b>	☎ 314 - 29 156
	4. Stellvertreter	<b>Reisch, Michael</b>	☎ 314 - 73 403
	5. Stellvertreterin	<b>Deutschmann, Simone</b>	☎ 314 - 21 245
		<b>Günes, Coskun</b>	☎ 314 - 76 606
		<b>Neuendorff, Karoline</b>	☎ 314 - 76 211

Mitglieder im Personalrat	☎	Raum	E-Mail	Gruppe
<b>Bathke, Jessica</b>			Jessica.Bathke@tu-berlin.de	AN
<b>Blum, Claudia</b>	29961	H 10	Claudia.Blum@tu-berlin.de	AN
<b>Bounedjar, Nebia</b>	28450	H 2069	Nebia.Bounedjar@tu-berlin.de	AN
<b>Buchholz, Ronny</b>	25000	TK/Schaltwarte	Ronny.Buchholz@tu-berlin.de	AN
<b>Deutschmann, Simone</b>	21245	H 2079	Simone.Deutschmann@tu-berlin.de	AN
<b>Günes, Coskun</b>	76606	VWS	Coskun.Guenes@tu-berlin.de	AN
<b>Hümmer, Soheila</b>	29156	H 2552	Soheila.Huemmer@tu-berlin.de	AN
<b>Klein, Ilona</b>	73180	MAR 6.013	Ilona.Klein@tu-berlin.de	AN
<b>Knaut-Torel, Aline</b>	25912	HBS 3.04	Aline.Knaut-Torel@tu-berlin.de	Bea.
<b>Kosmider, Nicole</b>	21247	H 2079	Nicole.Kosmider@tu-berlin.de	AN
<b>Margraf, Alexander</b>	23224	EN 249	Alexander.Margraf@tu-berlin.de	AN
<b>Müllers, Silke</b>	24215	H 8164	Silke.Muellers@tu-berlin.de	AN
<b>Neuendorff, Karoline</b>	76211	UB 219	Karoline.Neuendorff@tu-berlin.de	Bea.
<b>Nickel-Busse, Stefanie</b>	21246	H 2554	Stefanie.Nickel@tu-berlin.de	AN
<b>Patschorke, Sabine</b>	26262	H 9130	Sabine.Patschorke@tu-berlin.de	AN
<b>Reisch, Michael</b>	73403	MAR 0.012	Michael.Reisch@tu-berlin.de	AN
<b>Schade, Karin</b>	28261	H 3103	Karin.Schade@tu-berlin.de	AN
<b>Schiffner, Dr. Julia</b>	29910	C 163	Julia.Schiffner@tu-berlin.de	AN
<b>Surey, Michael</b>	21244	H2552	Michael.Surey@tu-berlin.de	AN

## Weitere Interessensvertretungen:

### Schwerbehindertenvertretung (SBV):

Angela Fiebig, Hauptgebäude, Neubau, 7. Etage, Raum **H 7117**

Telefon: **23123**, Fax: 28316 [schwerbehinderte@guv.tu-berlin.de](mailto:schwerbehinderte@guv.tu-berlin.de)

### Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV):

Vorsitzender: Martin Trinkaus, Hauptgebäude, Ostflügel, 2. Etage, Raum **H 2086**,

Telefon: **26414** [jav@tu-berlin.de](mailto:jav@tu-berlin.de)

## **Der Personalrat stellt sich vor**

Die Amtszeit des neuen Personalrats, der aus 19 Mitgliedern besteht, beträgt vier Jahre. In dieser Zeit möchte sich das Gremium zu einer tatkräftigen und von allen Beschäftigten anerkannten Interessenvertretung entwickeln. Dies ist auch nötig, denn die Haushaltslage der TUB und die bevorstehenden Projekte *Enterprise Resource Management (ERM)* und *Student Life Cycle Management (SLCM)* werden zu einem starken „Umbruch“ an der TUB führen. Ziel ist es einerseits, für die Beschäftigten unter den extremen Belastungen die bestmöglichen Arbeitsbedingungen zu schaffen, aber auch, gemeinsam mit der Universitätsleitung gegenüber der Politik die Leistungsstärke der TU Berlin zu demonstrieren.

Eine in naher Zukunft geplante Klausurtagung wird die Grundlage für die erfolgreiche Personalratsarbeit der nächsten Jahre schaffen. Wir werden listenübergreifend die Aufgaben bewältigen und uns geschlossen für Sie einsetzen.

In diesem Jahr engagieren wir uns schwerpunktmäßig in folgenden Projekten: „Leistungsprämie“, ERM, die Einführung eines Konfliktmanagements an der TUB, die Vereinbarkeit von Pflege und Beruf sowie Gesunderhaltung am Arbeitsplatz.

## **Vereinbarkeit von Pflege und Beruf - Ein Thema für die TUB?**

In der TU-Intern Ausgabe Februar 2012 informierten wir Sie bereits über ein gemeinsames Projekt des Personalrats, der Leitung der TU Berlin und dem DGB. Gemeinsam erarbeiteten wir eine Online-Umfrage unter den Beschäftigten der TU Berlin zum Thema Vereinbarkeit von Pflege und Beruf. Im Mai letzten Jahres fand diese Befragung statt. Die Auswertung der Ergebnisse zeigte deutlich, dass die Führungskräfte der TU Berlin dringend Unterstützung benötigen, um ihre Führungsaufgabe in diesem speziellen Fall wahrnehmen zu können und andererseits aus Sicht der Beschäftigten sensibler zu reagieren.

Wir bereiteten gemeinsam eine Zukunftswerkstatt vor, die am 01.11.2012 stattfand. Das Fotoprotokoll der Veranstaltung Zukunftswerkstatt können Sie auf unserer Homepage (Direktlink: 9555 unter Aktuelles) einsehen. Die Resonanz war sehr gut. Das gemeinsame Projekt mit dem DGB ist abgeschlossen, die Arbeit am Thema nicht. Unsere Arbeitsgruppe bestehend aus Personalrat, Frau Wanzek (Familienbüro), Frau Niemann (II L) und Frau Röth (II WB) wird weiter am Thema arbeiten. Wir haben die Ergebnisse der Zukunftswerkstatt ausgewertet und werden daran arbeiten, gemeinsam mit der Leitung der TU Berlin Maßnahmen gezielt umzusetzen. So besteht z.B. dringender Bedarf, kurzfristige Vertretungsregelungen zu finden oder aber der Wunsch nach einem „Stammtisch“, um sich austauschen zu können. Wir freuen uns über Mitstreiter/innen. Sollten Sie Interesse haben, z.B. einen „Pflegestammtisch“ ins Leben zu rufen oder mitzudiskutieren, melden Sie sich bitte bei uns.

Woran wir alle gemeinsam arbeiten müssen, ist der immer wieder geforderte „Kulturwandel“. Den gibt es nicht per Verordnung. Dazu gehören Offenheit für das Thema Pflege, Solidarität und Verständnis füreinander.

## **Aktuelles zum Tarifrecht**

### **• Stufenzuordnungen / Strukturausgleich**

Wie bereits in der Personalversammlung berichtet, gilt es ab Januar 2013 folgendes zu beachten:

1. Alle übergeleiteten Beschäftigten, die einer Zwischenstufe zugeordnet wurden (z.B. E 6 Stufe 3+) rücken ab 01.01.2013 in die nächsthöhere „glatte“ Stufe auf (z.B. E 6 Stufe 4). In dieser Stufe verbleiben sie dann für die reguläre Stufenlaufzeit (z.B. Stufe 3 = 3 Jahre).
2. Einige, insbesondere jüngere Beschäftigte, die mit der Ortszuschlagstufe 1 o. 2 übergeleitet wurden, erhalten unter bestimmten Voraussetzungen einen Strukturausgleich. Bitte fragen Sie in Ihrem Personalteam, ob in Ihrem Fall ein Strukturausgleich zur Zahlung ansteht.

In jedem Fall empfiehlt es sich, den Entgeltnachweis Januar 2013 gründlich zu prüfen. Für Rückfragen stehen wir in unserer Sprechstunde gern zur Verfügung.

Auf Grund der späten Information zu den Strukturausgleichszahlungen an der TU Berlin, hat die Leitung im Dezember 2012 entschieden, die Antragsfrist zur Eingruppierung nach der neuen Entgeltordnung zu verlängern. Sie haben nunmehr die Möglichkeit bis 31.03.2013 Anträge zu stellen. Vor Antragstellung empfiehlt sich eine Beratung, da nicht in jedem Fall die veränderte Eingruppierung sinnvoll ist.

### **• Urlaubsansprüche**

In diesem Frühjahr finden Tarifverhandlungen im Bereich der Länder statt. Das betrifft auch uns: die Beschäftigten der TU Berlin. Das Land Berlin ist seit 01.01.2013 wieder Mitglied der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL). Welche Auswirkungen das im Einzelnen für die TU Berlin haben wird, ist bisher unklar.

Fest steht, dass es in diesen Tarifverhandlungen nicht nur um eine Tarifierhöhung gehen wird, sondern auch um unsere Urlaubsansprüche.

Im vergangenen Jahr fiel ein Urteil des BAG (Bundesarbeitsgericht) bezüglich der gestaffelten Urlaubsregelung in Tarifverträgen. Infolge dessen standen allen Beschäftigten im ö. D. 30 Tage Erholungsurlaub zu. Zum 31.12.2012 hat die TdL den Urlaubstarifvertrag gekündigt. Das hat zur Folge, dass der Urlaubsanspruch für Neueingestellte derzeit 26 Tage beträgt. Der Urlaubsanspruch der Beschäftigten, die bereits am 31.12.2012 an der TU Berlin beschäftigt waren, beläuft sich vorerst weiterhin auf 30 Tage. Jedoch steht der über 26 Tage hinausgehende Urlaubsanspruch unter Vorbehalt. Dieser Vorbehalt gilt solange, bis ein neuer Tarifvertrag abgeschlossen ist. Dies soll noch im Frühjahr 2013 geschehen.

Tarifverträge entstehen in Tarifverhandlungen zwischen Arbeitgebervertretern und Gewerkschaften.

Gewerkschaften vertreten Ihre Rechte als Arbeitnehmer/innen in Tarifausinandersetzungen. Wie anfangs berichtet, geht es um Ihre Urlaubsansprüche. Nur, wenn wir Arbeitnehmer/innen uns aktiv ins Tarifgeschehen einbringen, werden wir unsere Ansprüche sichern können. Bringen Sie sich ein! Wir informieren Sie laufend über das aktuelle Geschehen.